

Beiträge zur Insektenfauna von Jamaika, Westindien (Karibik). 5. Bockkäfer, Teil II (Folge) (Coleoptera: Cerambycidae)

Francesco VITALI und Ladislaus REZBANYAI-RESER

Tribus Eburiini Lacordaire, 1869

Eburia tetrastalacta White, 1853 (Abb. 18)

= *Eburia tetrastalactea* (sic!) Zayas, 1975

Funde. - III und V-IX, am häufigsten in VI-VII, insgesamt 67 Expl. (sex ratio 1:1).

Verbreitung. - Endemisch auf Jamaika (MONNÉ, 1993b).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich in Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

Anmerkung. - Mit der kubanischen *E. confusa* Zayas, 1975 nahe verwandt, und von dieser lediglich durch unwesentliche Merkmale unterscheidbar, die sogar ZAYAS (1975) selbst nicht eindeutig und klar erklären konnte: "En la muchas eburineas reside la mayor desigualdad, y los caracteres son constantes, pues pudieron compararse varios ejemplares" (= Den größten Unterschied zeigen die elfenbeinfarbenen Makel, und die Bestimmungsmerkmale sind konstant, wenn mehrere Exemplare verglichen werden). Es ist möglich, daß *confusa* einfach nur eine Unterart von *tetrastalacta* ist.

Eburia pinarensis Zayas, 1975; neu für Jamaika (Abb. 17)

Funde. - II-X, insgesamt 207 Expl. Die Männchen scheinen am Licht seltener zu sein als die Weibchen (sex ratio 3:4).

Beschreibung. - Mit *E. tetrastalacta* nahe verwandt, unterscheidet sie sich von ihr jedoch durch die schlankere Gestalt, mehr gelbliche Färbung, durch die schlankeren, elfenbeinfarbenen Makel und durch den viel kleineren, oder sogar erlöschenden, dunklen Raum um diese Makel. Weitere, von ZAYAS (1975) aufgeführte Merkmale, die *E. pinarensis* von *E. confusa* trennen lassen sollten, scheinen dagegen nicht konstant und kaum erkennbar zu sein: der äußere Stachel der mittleren und hinteren Knien ist variabel gestaltet, und zwar sogar auch beim gleichen Exemplar, und dies betrifft auch den dunklen Raum um die elfenbeinfarbenen Makel, von der Gestaltung der Knien völlig unabhängig.

Verbreitung. - Es handelt sich hier um die erste jamaikanische Meldung dieser bisher auf Kuba für endemisch gehaltenen Bockkäferart (ZAYAS, 1975; MONNÉ, 1993b).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich in Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

***Eburia jamaicae* Fisher, 1942 (Abb. 19)**

Funde. - III, V, VI, VII, IX (vor allem in VI), insgesamt 7 Expl. Die Männchen scheinen am Licht seltener zu sein als die Weibchen.

Beschreibung. - Mit der kubanischen *E. consobrina* DuVal, 1856 nahe verwandt. Von dieser ist sie hauptsächlich durch die viel größeren Makel auf den Flügeldecken zu unterscheiden. Auch *E. consobrina* ist von Jamaika schon gemeldet worden (MONNE, 1993b). Es handelt sich dabei jedoch wahrscheinlich um einen Bestimmungsfehler.

Verbreitung. - Auf Jamaika beschränkt (FISHER, 1942).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich in Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

Tribus Torneutini Lacordaire, 1869

***Chlorida festiva* (Linnaeus, 1758) (Abb. 21a-b)**

Funde. - II-IV, VI-VII, IX-XI (wahrscheinlich im ganzen Jahr), etwas häufiger in VII, insgesamt 34 Expl. Die Männchen scheinen am Licht seltener zu sein als die Weibchen (*sex ratio* 1:2).

Verbreitung. - Eine weitverbreitete, amerikanische Bockkäferart: Florida (jedoch kein rezentes Exemplar bekannt), Mittel- und Südamerika sowie sämtliche Antillen; auf westafrikanischen Inseln (Principe, São Thomé) seit einiger Zeit eingeschleppt (MONNÉ, 1994a).

Biologie. - Die Larven bohren tief im Holz von mehreren Laubbäumen: Casuarinaceae (*Casuarina equisetifolia*), Mimosaceae (*Acacia decurrens*, *A. polyphylla*, *Albizia lebbek*, *Enterolobium monjolo*), Caesalpinaceae (*Delonyx regia*, *Heterostemon* sp., *Hymenaea courbaril*, *Stahlia monosperma*), Fabaceae (*Andira* sp., *Brya* sp., *Clathrotropis brachypetala*, *Diplostropis purpurea*, *Hymenolobium excelsum*, *Ormosia nobilis*), Myrtaceae (*Eucalyptus tereticornis*, *Psidium guajava*), Rutaceae (*Citrus* sp.), Anacardiaceae (*Astronium fraxinifolium*, *Mangifera indica*, *Schinopsis balansae*), Meliaceae (*Swietenia* sp.), Euphorbiaceae (*Alchornea sidaefolia*, *Hevea guianensis*), Sterculiaceae (*Theobroma* sp.), Malvaceae (*Gossypim herbaceum*), Polygonaceae (*Triplaris surinamensis*) und Solanaceae (*Solanum melanogena*). Die

Larven werden manchmal vom Vogel *Crotophagus ani* (Aves) geraubt (WOLCOTT, 1936). Der nachtaktive Käfer kommt in der Regel sehr gerne ans Licht (DUFFY, 1960; ZAYAS, 1975; VILLIERS, 1980b; ITURRE, DARCHUCK & DIODATO, 1995; GONZALES & DI IORIO, 1997; MONNÉ, 2001b).

Anmerkung: *Chlorida festiva* (Linnaeus), ursprünglich als *Cerambyx* beschrieben, ist primäres Homonym zu *Philematium festivum* (Fabricius) (Callichromatini: äquatoriales Afrika, zur Zeit in den Antillen eingeschleppt), die ursprünglich ebenfalls als *Cerambyx* beschrieben worden ist. Weil *festivus* Linnaeus schon 1758 beschrieben worden ist, *festivum* Fabricius dagegen erst 1775, ist dieser letzte Name ein älteres Synonym zum Ersten. Infolgedessen ist der Name *Philematium festivum* (F.) ungültig. Deshalb muß bei dieser anderen Art die nachfolgende Synonymie berücksichtigt werden:

Cerambyx festivum Fabricius, 1775 (nunc *Philematium*) nec Linnaeus, 1758 (nunc *Chlorida*)

Philematium festum (Gmelin, 1790) **nomen revalidatum**

= *Philematium festivus* (Fabricius, 1775) **nov. syn.**

Tribus Curiini LeConte, 1873

***Plectromerus unidentatus* Fisher, 1942 (Abb. 23a-b)**

Funde. - I-VI, VIII-XII (wahrscheinlich im ganzen Jahr), vor allem in II etwas häufiger, ein wenig auch in XI, insgesamt 79 Expl.

Beschreibung. - Im Vergleich zur Originalbeschreibung muß man bemerken, daß die Musterung auf den Flügeldecken sehr variabel ist, da die zwei Querbinden in vier oder nur in zwei präapikalen Flecken reduziert werden, oder auch völlig fehlen können. Die Fühlerlänge ist bei beiden Geschlechtern sehr ähnlich: die Männchen sind durch ihre schlankere Gestalt von den Weibchen nur mit Mühe unterscheidbar. Die Größe der Tiere schwankt zwischen 4,5 und 8,5 mm.

Verbreitung. - Eine auf Jamaika endemische Bockkäferart (FISHER, 1942; MONNÉ, 1993d), mit *P. dentipes* (Olivier, 1790) aus Kuba und Florida nahe verwandt.

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von dünnen Ästen an Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

***Plectromerus serratus* (Cameron, 1910: 135) ; neu für Jamaika (Abb. 24a-b)**

= *Plectromerus distinctus* (Cameron, 1910: 136) (l. t.: Haiti) **nov. syn.**

= *Plectromerus crenulatus* (Cazier & Lacey, 1952) (l. t.: Haiti) **nov. syn.**

Funde. - II-III, V-XII (wahrscheinlich im ganzen Jahr), in der zweiten Jahreshälfte (besonders in XI) etwas häufiger, insgesamt 38 Expl.

Beschreibung. - Außer den krenulierten Schenkeln ist diese Art von ihren Verwandten durch die lange Behaarung auf den Schenkeln und auf den Decken unterscheidbar. Ferner durch die kürzeren Flügeldecken und die hintere Querbinde bzw. den hinteren Querfleck (wenn überhaupt vorhanden) auf der Höhe der Hinterhüften. Im Vergleich zur Originalbeschreibung muß man vermerken, daß die Männchen von den Weibchen lediglich durch die schlankere Gestalt unterscheidbar sind, und die Größe der Tiere zwischen 5,5 und 8,5 mm schwankt.

Verbreitung. - Diese antillanische Bockkäferart ist auf Jamaika, Hispaniola und Puerto Rico verbreitet (WOLCOTT, 1936; MONNÉ, 1993d).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von dünnen Ästen an Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

Anmerkung. - *Plectromerus serratus* und *distinctus* wurden von CAMERON (1910) aufgrund von je einem einzigen Exemplar, die am gleichen Ort und Tag gefangen worden sind, beschrieben. *P. serratus* weist als dürftige Unterschiede gegenüber *distinctus* lediglich eine weitläufigere Punktierung auf dem Halsschild und unscharfe Querbinden auf den Flügeldecken auf. Bei den vorliegenden zahlreichen jamaikanischen Exemplaren variiert die Punktierung jedoch stark, und die zwei Querbinden auf den Flügeldecken können auf vier, oder nur auf zwei präapikalen Flecken reduziert sein, oder auch völlig fehlen. Deshalb wird *distinctus*, der in der Originalbeschreibung nach *serratus* folgt, hier als Synonym dazu betrachtet. *P. crenulatus* wurde von CAZIER & LACEY (1952) durch die behaarten Flügeldecken von *serratus* abgetrennt. Aber auch *serratus* weist eine ausgezeichnete Behaarung auf, weshalb der Name *crenulatus* überflüssig zu sein scheint.

Unten eine Bestimmungstabelle der antillanischen *Plectromerus*-Arten.

Anmerkung. - Die Arten der *dentipes*-Gruppe (*dentipes*, *scambus* und *costatus*) sind miteinander sicher sehr nahe verwandt. Ihre Unterscheidungsmerkmale (vor allem in der Punktierung des Halsschilds) sind viel zu simpel und sonst auch bei den anderen Arten sehr variabel. Außerdem schließt ihre Verbereitung (Florida, Bahamas und Kuba) bis zur letzten Eiszeit miteinander verbundene Länder ein. Ihre artliche Trennung scheint also auch faunengeschichtlich nicht begründbar zu sein. Die Typen konnten von uns nicht eingesehen werden, aber schon von CAMERON (1910) wird *scambus* als Synonym zu *dentipes* bezeichnet. Doch ist auch *costatus* höchstwahrscheinlich ein weiteres Synonym zu *dentipes*.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Apex of elytra dentate | 2. |
| - Apex of elytra not dentate | 3. |
| 2. Hind femora unidentate (Cuba)..... | acunai Fisher, 1936 |
| - Hind femora bidentate (Hispaniola)..... | bidentatus Fisher, 1942 |
| 3. Elytral pattern forming a distinct X (Cuba)..... | exis Zayas, 1975 |

- Elytral pattern formed by 2 or 3 transversal bands, sometimes reduced 4.
- 4. Hind tibiae distinctly sinuate; elytra marked by 2 transversal bands 5.
- Hind tibiae straight; elytra marked by 3 transversal bands 9.
- 5. Tooth of hind femora outer serrate (Jamaica, Hispaniola, Puerto Rico)
..... *serratus* (Cameron, 1910)
- Tooth of hind femora outer smooth 6.
- 6. Elytra without longitudinal costa; pronotum reddish; elytral bands regular (Jamaica)..... *unidentatus* Fisher, 1942
- Elytra with one discal, longitudinal costa; pronotum darker; elytral bands irregular 7.
- 7. Pronotum largely, densely punctured (Bahamas) *costatus* Cazier & Lacey, 1952
- Pronotum finely punctured (Florida, Cuba) 8.
- 8. Pronotum closely punctured; elytra marked by 2 distinct bands
..... *dentipes* (Olivier, 1790)
- Pronotum more diffused punctured; elytra mottled with purplish-brown spots.....
..... *scambus* Newman, 1841
- 9. Elytral apex dark (Cuba) *pinicola* Zayas, 1975
- Elytral apex reddish 10.
- 10. Elytral bands transverse or oblique, but even straight 11.
- Elytral bands forming a zigzag pattern (Cuba) 13.
- 11. Pronotum black at front margin; elytral bands brown, well definite (Jamaica)..
..... *femoratus* F., 1792
- Pronotum dark at the sides, elytral bands obscure 12.
- 12. Third antennal joint 2 times longer than fourth (Cuba, Jamaica, Grenada, St. Vincent)..... *fasciatus* Gahan, 1895
- Third antennal joint slightly longer than fourth (Bahamas, maybe subspecies of the previous)..... *pumilus* Cazier & Lacey, 1952
- 13. Pronotum rugose; body enlarged; head and apex of antennae dark.....
..... *punctatus* Fisher, 1932
- Pronotum not rugose; body elongate; head and antennae reddish
..... *ornatus* Fisher, 1947

Tribus Trachyderini Thomson, 1860

***Oxymerus aculeatus lebasi* Dupont, 1838; neu für Jamaika (Abb. 20a-b)**

Funde. - II, VII, IX, etwas häufiger in II, insgesamt 7 Expl.

Verbreitung. - Es handelt sich hier um die erste jamaikanische Meldung eines Vertreters der weltweit weitverbreiteten Tribus Trachyderini. Diese ursprünglich süd-amerikanische Art ist aus vier Unterarten (HÜDEPOHL, 1979) zusammengesetzt. Die Unterart *lebasi* Dupont ist in Mittelamerika, im Norden von Südamerika und auf den Kleinen Antillen (Guadeloupe, St. Vincent, Trinidad, Aruba und Curaçao) verbreitet, die Unterart *lineatus* Dupont in Guayana und Nordbrasilien, die Nominatunterart in

Ostbrasilien und die Unterart *meridionalis* Hüdepohl in Westbrasilien, Bolivien, Paraguay und Argentinien. Wegen ihrer verzerrten Verbreitung ist das Vorkommen dieser Art auf den Antillen als nicht autochthon zu betrachten. Fast sicher ist diese Bockkäferart mit dem Holzhandel von Guayana in die französischen Antillen eingeschleppt worden, und damit kann wohl auch die gleichzeitige Anwesenheit von *lineatus* in Martinique (VILLIERS, 1980b) erklärt werden.

Biologie. - Die präimaginale Biologie der Unterart *lebasii* ist unbekannt, aber die Unterarten *aculeatus* und *meridionalis* sind auf Moraceae [*aculeatus*] (*Ficus benjamina*, *F. microcarpa*), Mimosaceae (*Acacia macracantha* [*meridionalis*], *Piptadenia gonoacantha* [*aculeatus*]), Caesalpinaceae (*Cercidium praecox* [*meridionalis*]), Anacardiaceae (*Mangifera indica* [*aculeatus*], *Schinopsis balansae* [*meridionalis*]), Sapindaceae [*meridionalis*] (*Allophylus edulis*) und Sapotaceae [*meridionalis*] (*Bumelia obtusifolia*) gemeldet worden (MONNÉ, 2001b). Der Käfer ist tagaktiv auf Blüten und Früchten (HÜDEPOHL, 1979), aber zum Teil offensichtlich auch nachtaktiv, da drei der in Spring Garden gesammelten Exemplare mit der Lichtfalle erbeutet worden sind.

Tribus Clytini Mulsant, 1839

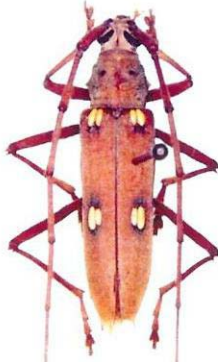
***Neoclytus longipes* (Drury, 1773) (Abb. 22a-d)**

Funde. - Häufig im ganzen Jahr, besonders in II und (etwas weniger) in XI, insgesamt 426 Expl. Die Männchen scheinen am Licht seltener zu sein als die Weibchen (*sex ratio* 3:4).

Beschreibung. - Diese Art ist viel variabler, hinsichtlich Größe und Färbung, als früher (LINSLEY, 1964; ZAYAS, 1975) angegeben worden ist. Bei den Männchen kann die weißlich bis gelblich graue elytrale Zeichnung auch die ganze elytrale Oberfläche bedecken, sodass diese durchwegs grau ist. Darüber hinaus kann die herzförmige postscutellare Zeichnung ein gut getrenntes Dreieck (besonders bei kleineren Exemplaren) bilden oder von einem suturalen Längsstreifen getrennt und mit dem diskalen Querstreifen verbunden sein. Ferner kann der diskale Pubeszenzpunkt mit dem Dreieck verbunden oder von diesem getrennt sein, oder sogar völlig fehlen. Schliesslich kann der Halsschild keine oder zwei kaum sichtbare graue Pubeszenzstreifen tragen, wobei meist nur der hintere etwas schärfer ausgeprägt ist. Bei den Weibchen kann die scharfe, gelbe bis weißliche, herzförmige postscutellare Zeichnung ein geschlossenes oder offenes (besonders bei den kleineren Exemplaren) Dreieck bilden und der Halsschild weist immer gelbe, scharfe Pubeszenzstreifen auf. Die Grundfärbung ist bei beiden Geschlechtern variabel von Braunrot bis zum echten Schwarz (die Männchen sind oft dunkler, die Weibchen dagegen rötlicher), während die Größe zwischen 7 und 21 mm (Männchen) und zwischen 9 und 22 mm (Weibchen) schwankt.



17



18



19



20a



20b



21a



21b



22a



22b



22c



22d

17. *Eburia pinarensis* Zayas, Männchen; 18. *Eburia tetrastalacta* White, Männchen; 19. *Eburia jamaicae* Fisher, Weibchen; 20 a-b. *Oxymerus aculeatus lebasii* Dupont, a - Männchen, b - Weibchen; 21 a-b. *Chlorida festiva* (L.), a - Männchen, b - Weibchen; 22 a-d. *Neoclytus longipes* (Drury), a, c - Männchen, b, d - Weibchen.

Diese Art gehört zusammen mit *N. cordifer* (Klug, 1829) von Kuba und *N. araneiformis* (Olivier, 1795) von Hispaniola, Puerto Rico und Guadeloupe zu einer antillanischen Taxongruppe. Von *cordifer* ist *longipes* nur durch den mittleren Querstreifen trennbar, der den Seitenrand immer erreicht und nie von einem kleineren gefolgt wird. Von *araneiformis* unterscheidet sich *longipes* durch die uniforme Deckenfärbung, durch die nie bis zur Spitze (aber oft bis zu den Wurzeln) verdunkelten mittleren und hinteren Schenkeln, und durch den kleineren und oft getrennten, oder manchmal sogar erloschenen diskalen Punkt.

Verbreitung. - *N. longipes* ist eine auf Jamaika endemische Bockkäferart. Sie ist auch von Kuba und vom Südwesten der Vereinigten Staaten (Florida und Georgia) gemeldet worden (MONNÉ, 1993e), aber ZAYAS (1975) hielt die kubanischen Meldungen nur für Bestimmungsfehler, während aus der USA, wo *longipes* früher einmal wahrscheinlich eingeschleppt wurde, kein rezentes Exemplar bekannt ist. Auf Jamaika ist sie eine der am häufigsten gesammelten Arten.

Biologie. - Präimaginale Entwicklung im trockenen Holz von Myrtaceae (*Pimenta officinalis*) (DUFFY, 1960; LINSLEY, 1964; ZAYAS, 1975). Der Käfer kommt nachts über oft ans Licht und findet sich tagsüber an gefällten Bäumen ein, die in Gruppen von mehreren Individuen als "große Ameisen" durchlaufen (ZAYAS, 1975).

Unterfamilie Lamiinae Latreille, 1825

Tribus Pteroplini Thomson, 1860

Ataxia variegata Fisher, 1925; neu für Jamaika (Abb. 26a-b)

Funde. - I-III, V-XI, häufiger in II und VI, insgesamt 57 Expl.

Verbreitung. - Bisher für eine auf Kuba endemische Bockkäferart gehalten. Die beiden anderen, von Jamaika früher schon gemeldeten *Ataxia*-Arten (*A. spinicauda* Schäffer, 1908 und *A. monticola* Fisher, 1942) sind durch ihre spitzig (und nicht rechteckig) abgeschnittenen Flügeldeckenspitzen von *variegata* leicht unterscheidbar (FISHER, 1942; ZAYAS, 1975; MONNÉ, 1994d).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich auf abgestorbenen Laubbäumen wie auch bei anderen *Ataxia*-Arten (WOLCOTT, 1936). Der Käfer kommt gelegentlich ans Licht (ZAYAS, 1975).

Tribus Hippopsini Thomson, 1860

Spalacopsis ornatipennis Fisher, 1935

Fund. - 1-10.VI.1997, 1 Ex.

Verbreitung. - Eine auf Jamaika endemische Bockkäferart (FISHER, 1935; MONNÉ, 1994c).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, aber die verwandte *S. fantasma* Bates, 1885 wurde von MONNÉ (2001c) auf Rosaceae (*Aronia* sp.) gemeldet. Der Käfer, tagsüber meist auf dünnen Zweigen zu finden, hält die Fühler nach vorne gestreckt wie die paläarktischen *Agapanthia*-Arten, um damit gut getarnt zu sein (ZAYAS, 1975). Er fliegt auch ans Licht.

Tribus Ptericoptini Lacordaire, 1872

Hier wird die von BREUNING (1971) vorgeschlagene Synonymie „Ptericoptini Lacordaire, 1872 = Apomecynini Lacordaire, 1872“ für nicht richtig gehalten. Die zwei Triben sind aufgrund der Ausbildung der Mittelhüften gut auseinanderzuhalten, sie sind offen bei Apomecynini und geschlossen bei Ptericoptini. Die selben Merkmale werden sogar von BREUNING (1950) selbst oft benutzt, um mehrere Triben voneinander abzutrennen.

***Acrepidopterum minutum* Fisher, 1926**

Fund. - 11-20.II.1996, 1 Ex.

Verbreitung. - Eine antillanische Bockkäferart, die auf Jamaika und Kuba verbreitet ist (BREUNING, 1971; MONNÉ, 1994c).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt. Der Käfer konnte auch mit Keschern an Bäumen gesammelt werden (ZAYAS, 1975).

***Acrepidopterum reseri* Vitali, 2002 (Abb. 30)**

Fund. - 3.-10.II.1999, Lichtfallenfang (Holotypus: coll. Zoologische Staatssammlung, München).

Verbreitung. - Womöglich eine endemische jamaikanische Bockkäferart. Sie ist mit *Acrepidopterum pilosum* Fisher, 1932 verwandt, von der sie sich durch die aus mehreren kleinen Flecken tomentierten Flügeldecken und durch Schenkel ohne braunen Ring unterscheidet (VITALI, 2002). Die antillanische Gattung *Acrepidopterum* Fisher, 1926 umfaßt fünf Arten: *minutum* Fisher, 1926 (Kuba und Jamaika), *acutum* Zayas, 1975 (Kuba), *jamaicense* Fisher, 1942 (Jamaika), *pilosum* Fisher, 1932 (Hispaniola) und *reseri* Vitali, 2002 (Jamaika).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt. Der bisher einzig gesammelte Käfer war offensichtlich nachtaktiv, da er ans Licht flog. Auch die Imagines der mit *A. reseri* nahe verwandten Arten sind nachtaktiv.

Tribus Desmiphorini Lacordaire, 1872

Wie dies schon VILLIERS (1980c) vermerkte, hat die von GRESSITT (1951) und BREUNING (1974) durchgeführte Gruppierung der Tribus Rhodopini wohl keinen Sinn, da die darin vertretenen Arten widersprüchliche Formen und Charaktere aufweisen. Als Gemeinsamkeit sind nur ihre gesperrten Klauen aufzuführen. Auch die Einteilung von MONNÉ (1994e) scheint nicht korrekt zu sein, da z.B. *Eupogonius* LeConte und *Desmiphora* Serville ziemlich entgegengesetzte Charaktere haben und deshalb nicht der gleichen Tribus zugeordnet werden dürften. Die von BREUNING (1950) aufgestellte Gruppe enthält ebenfalls Arten, die ohne Zweifel als polyphyletisch betrachtet werden müssen. Da sonst leider keine andere, modernere und auf bessere Merkmale gestellte Systematik benutzt werden kann, scheint es korrekter zu sein, die Tribus Rhodopini Lacordaire im Originalsinn zu akzeptieren, wenn auch bis auf weiteres nur provisorisch. Deshalb werden hier Rhodopini Lac., Desmiphorini Lac. und Estolini Lac. getrennt gehalten.

***Desmiphora hirticollis* (Fabricius, 1795); neu für Jamaika (Abb. 28)**

Funde. - 21.-28.II.2001, insgesamt 2 Expl.

Verbreitung. - Zum ersten Mal wird ein Vertreter dieser weitverbreiteten amerikanischen Gattung für Jamaika gemeldet. Diese Bockkäferart kommt von den Vereinigten Staaten (Süden von Texas) bis Argentinien, stellenweise auf den Antillen (Kuba, Grenada, St. Vincent und Curaçao) und auch auf den Galapagos Inseln vor (BREUNING, 1974; MONNÉ, 1994e).

Biologie. - Larve auf Euphorbiaceae (*Sapium biglandulosum*) und Boraginaceae (*Cordia eleagnoides*). Der Käfer ist nachtaktiv, aber auch tagsüber kann er auf den apikalen Knospen von *Cordia* sp. gefunden werden, von denen er sich ernährt (DUFFY, 1960; ZAYAS, 1975; LINSLEY & CHEMSAK, 1984; CHEMSAK & NOGUERA, 1993).

Tribus Estolini Lacordaire, 1872

***Eupogonius pilosulus* Chevrolat, 1862; neu für Jamaika**

Funde. - II, insgesamt 2 Expl.

Beschreibung. - Dieser Bockkäfer ist bisher als eine auf Kuba endemische Art betrachtet worden (MONNÉ, 1994e). Ihr polymorphisches Aussehen (weiße oder gelbe, tomentierte Längsbinden auf dem Halsschild mit der Anzahl von 2, 1 oder keine, ferner Flügeldecken mit weniger oder mehr sichtbaren gewellten Querbinden) hat eine große Diskussion über ihren taxonomischen Status, sowie mehrere, sogar gleichzeitige Taxonbeschreibungen ausgelöst. Wenn alle beschriebenen Formen wirklich zur gleichen Art gehören (diese Farbvarianten werden von BREUNING nicht einmal aufgeführt), dann ist der korrekte Name dieser Art „*pilosulus* Chevrolat, 1862“, wie von BREUNING (1974) aufgeführt, und nicht „*rubiginosus* Chevrolat,

1862 " (der *pilosulus* in der Originalbeschreibung folgt, also jünger ist), wie dies ZAY-AS (1975) irrtümlich behauptet. *E. pilosulus* ist mit der unten folgenden *E. wickhami* verwandt, unterscheidet sich von ihr jedoch durch den an den Seiten spitzig tuberkulierten und grob punktierten Halsschild und durch die weiße Längsbinde (wenn sie überhaupt vorhanden ist). Diese ist beinahe so breit wie die Breite des Schafts.

Verbreitung. - Kuba, und nun zum ersten Mal auch Jamaika.

Biologie. - Die Larven der Gattung *Eupogonius* LeConte bohren Galerien unter der Rinde der Zweige von Nadel- oder Laubbäumen, dann verpuppen sich in einer U-förmigen Puppenwiege, deren beide Ausgänge von Mulm verschlossen werden (LINSLEY & CHEMSAK, 1984). Der Käfer ist nachtaktiv.

***Eupogonius wickhami* Fisher, 1935; neu für Jamaika (Abb. 27)**

Funde. - I, V, VI, XII, insgesamt 5 Expl.

Verbreitung. - Es handelt sich hier um die erste jamaikanische Meldung über diese Bockkäferart, die bisher als Endemit der Bahamas betrachtet worden ist (BREUNING, 1974; MONNÉ, 1994e). Wie oben schon vermerkt, ähnlich *E. pilosulus*, von der sie durch den Halsschild (keine Tuberkel an den Seiten, weitläufigere Punktierung und schmalere weiße Querlinie) unterschieden werden kann. Sie ist auch mit *E. haitiensis* Fisher, 1935 sehr nahe verwandt.

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt. Der Käfer ist nachtaktiv, obwohl der Typus auf "lind of wild cotton" (*Gossypium* sp.?, Malvaceae) wahrscheinlich tagüber gesammelt wurde (FISHER, 1935).

***Estola attenuata* Fisher, 1926 (Abb. 29)**

Funde. - VI, XI, insgesamt 4 Expl.

Verbreitung. - Eine auf Jamaika endemische Bockkäferart (BREUNING, 1974; MONNÉ, 1994e).

Biologie. - Larve auf Solanaceae (*Solanum melanogena*) (DUFFY, 1960). Der Käfer ist nachtaktiv.

***Estoloides* (s. str.) vgl. *affinis* Breuning, 1940; neu für Jamaika**

Fund. - 11.-20.II.1999, 1 Ex.

Verbreitung. - Bockkäferart einer ursprünglich südamerikanischen Gattung, bisher als Endemit von Trinidad betrachtet (BREUNING, 1974). Die einzige von Jamaika (und von den meisten Antillen) gemeldete *Estoloides*-Art war bis jetzt *E. (Spinestoloides) spinipennis* Breuning, 1954, der alleinige Vertreter dieser Untergattung. Von *spinipennis* ist *affinis* durch ihre behaarte Oberseite und durch das gerundete Apikalende der Decken leicht trennbar.

Diese Art ist auch *E. (s. str.) perforata* (Bates, 1872) ähnlich, die in Mittelamerika und auf Trinidad (BREUNING, 1974), sowie auf Curacao (GILMOUR, 1968) vorkommt. Von ihr ist sie jedoch durch die einfarbigen Fühlern zu unterscheiden. Andererseits scheint *affinis* auch *Mimestoloides benardi* Breuning, 1980, von Guadeloupe und Martinique, sehr ähnlich zu sein, dessen systematische Zuordnung zu *Pseudestoloides* Breuning & Heyrowsky (BREUNING, 1980) sehr zweifelhaft ist, da diese Gattung der Tribus Desmiphorini und nicht den Estolini angehört. Leider war es Vitali bisher noch nicht möglich, beide Arten nebeneinander zu untersuchen, aber der Vergleich der Originalbeschreibungen und die Kenntnisse über ihre Verbreitung weisen darauf hin, daß sie einander sehr nahe stehen.

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt. Der Käfer ist nachtaktiv.

Tribus Onciderini Thomson, 1860

Oncideres canidia (Dillon & Dillon, 1946) (Abb. 25a-b)

Funde. - II, VI, VII, X, XI, insgesamt 7 Expl.

Verbreitung. - Endemische jamaikanische Bockkäferart (MONNÉ, 1994d). *Oncideres amputator* (Fabricius, 1792), die andere von Jamaika, gemeldete *Oncideres*-Art, ist von uniformer Färbung charakterisiert.

Biologie. - Präimaginale Biologie auf Myrtaceae (*Eucalyptus* sp.) (DUFFY, 1960). Der Käfer ist nachtaktiv.

Tribus Acanthoderini Fairmaire, 1864

Oreodera glauca jamaicensis Fisher, 1942 (Abb. 31)

Funde. - III und VII, insgesamt 3 Expl.

Verbreitung. - Endemische jamaikanische Unterart einer von Mexiko bis Argentinien und auf den Antillen weitverbreiteten amerikanischen Bockkäferart (MONNÉ, 1994f). Diese Unterart ist ursprünglich lediglich als „Varietät“ beschrieben worden (FISHER, 1942), und in Wirklichkeit sind ihre Unterscheidungsmerkmale sehr simpel.

Biologie. - Die Larven dieser Art (s. l.) bohren das Holz von Moraceae (*Ficus carica*, *F. doliaria*, *F. guianensis*, *F. pohliana*, *Bagassa guianensis*), Pterocarpaceae (*Pterocarpus* sp.), Rutaceae (*Citrus sinensis*?), Euphorbiaceae (*Conceveiba guianensis*) und Sterculiaceae (*Theobroma cacao*). Vor der Verpuppung schneiden sie eine breite, elliptische Scheibe in die Rinde ein, dann verpuppen sie sich 2-3 cm tief im Splintholz in einer elliptischen Puppenwiege, deren Ausgang vom Mulm verschlossen wird (FISHER, 1942; DUFFY, 1960; VILLIERS, 1980c; MONNÉ, 2001c). Der Käfer ist nachtaktiv.

Tribus Acanthocinini Thomson, 1860

Eugamandus jamaicensis Vitali nov. sp. (Abb. 33a-b)

Type material: Holotype: 3.-10.II.1999 (coll. Zoologische Staatssammlung, München, Deutschland/Germany); Allotype: 11-20.II.1999 (coll. F. Vitali), beide Lichtfallenfang (light trap).

Description: 6,5-7 mm, short, slightly convex above, opaque, chestnut-brown except the posterior declivity of elytron, which is marked by one big white spot and two elongate black vittae near the sutural margin; pronotum short tuberculated at each side.

Head : front strongly transverse, flat or feebly convex between the antennal tubercles, which are feebly elevated and widely separated, without distinct longitudinal groove; surface coarsely, uniformly punctate, densely clothed with short, recumbent, chestnut-brown pubescence, intermixed by few short, whitish hairs; eyes small, narrow, coarsely granulated, deeply emarginate and separated from each other on the top by four times the width of the upper lobe. Antenna doesn't reach the tips of elytra; 3-10 antennal joints annulated by white pubescence at the base, fringed by short black setae; first joint almost club-shaped, third joint scarcely longer than first, fourth $\frac{1}{4}$ longer than third, fifth $\frac{1}{3}$ shorter than third, the following joints progressively shorter.

Pronotum : 1,5 times wider than long; the base scarcely wider than apex; sides broadly rounded, armed by one small, acute tubercle near the base; surface coarsely, uniformly punctate, densely clothed with short, recumbent, chestnut-brown pubescence, intermixed by few, short, whitish hairs and marked by ochre-yellow, recumbent pubescence, forming spots as follows: one small, in front of the scutellum at the base; one bigger, elongate, at each side of the base; some small, confused, at each side of the disk. Scutellum strongly transverse broadly rounded at the apex, densely clothed with short, recumbent hairs, white at the middle and brown at each side.

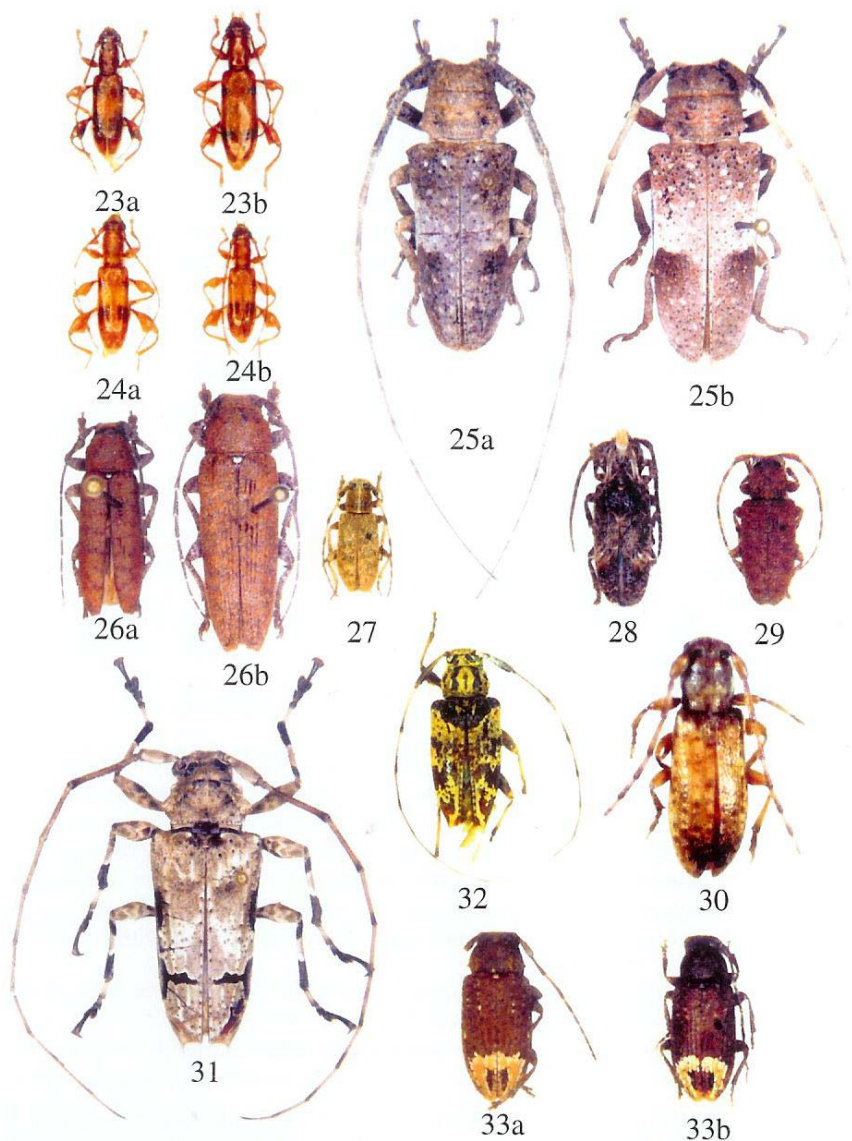
Elytra : about 3,5 times as long as pronotum; at the base distinctly wider than pronotum at middle; sides nearly parallel from humeral angles to behind middle, then oblique converging towards the tips; they separately rounded; disk flattened, without crest or tubercles; surface coarsely punctate, more densely on front part of the disk near the scutellum, uniformly clothed with recumbent, chestnut-brown pubescence, intermixed by numerous, small, black spots and some white spots arranged in longitudinal striae, marked by one big white spot at posterior declivity, which doesn't reach the lateral margin, and with two elongate black vittae near the sutural margin.

Abdomen : coarsely, densely punctate, rather densely clothed with short, recumbent whitish hairs.

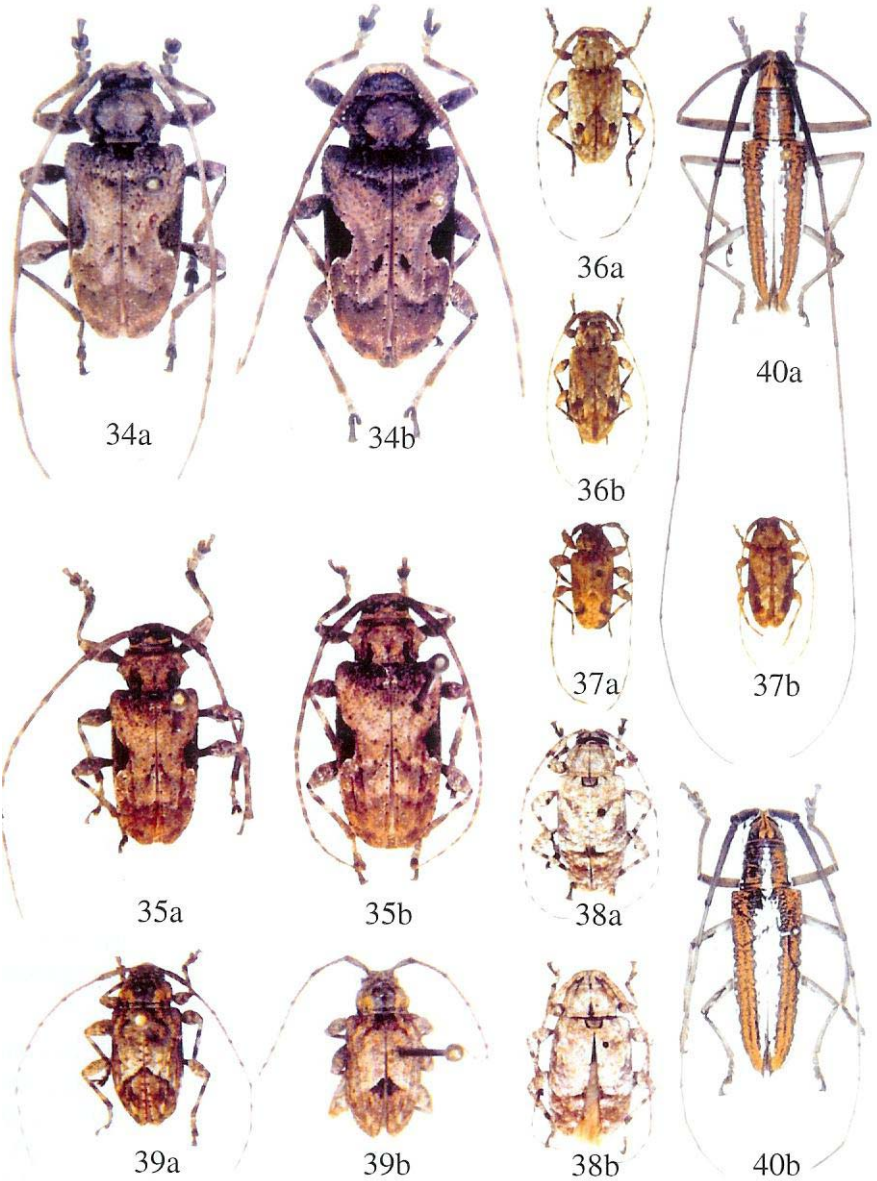
Legs : short, dark brown, clothed with sparse, semierect, whitish hairs; femora club-shaped

Differentials diagnose: This new species seems superficially similar to *Eugamandus schwarzi* Fisher, 1926, but it differs from all described species of such genus by the pronotum tuberculated at each side.

Verbreitung. - Erste Meldung aus Jamaika eines Vertreters dieser antillanischen Bockkäfergattung (MONNÉ, 1995a). Eventuell Endemit von Jamaika.



23 a-b. *Plectromerus unidentatus* Fisher, a - Männchen, b – Weibchen; 24 a-b. *Plectromerus serratus* (Cameron), a - Männchen, b – Weibchen; 25 a-b. *Oncideres canidia* (Dillon & Dillon), a - Männchen, b – Weibchen; 26 a-b. *Ataxia variegata* Fisher, a - Männchen, b – Weibchen; 27. *Eupogonius wickhami* Fisher; 28. *Desmiphora hirticollis* (F.); 29. *Estola attenuata* Fisher; 30. *Acrepidopterus reseri* Vitali; 31. *Oreodera glauca jamaicensis* Fisher; 32 Männchen, *Alcidion umbraticum* (DuVal); 33 a-b *Eugamandus jamaicensis* Vitali nov. sp., a - holotypus, b - allotypus.



34 a-b. *Lagocheirus araneiformis araneiformis* (L.); 35 a-b. *Lagocheirus obsoletus dezayasi* Dillon; 36 a-b. *Styloleptus biustus fisheri* Gilmour; 37 a-b. *Styloleptus planicollis* (Fisher); 38 a-b. *Leptostylopsis argentatus* (DuVal); 39 a-b. *Leptostylopsis ornatus* (Fisher); 40 a-b. *Neoptychodes trilineatus* (L.). a - Männchen, b - Weibchen

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter den Rinden von Laubbäumen. Der Käfer ist anscheinend nachtaktiv, aber andere *Eugamandus*-Arten wurden von WOLCOTT (1936) auf Pflanzenresten oder Mulm gemeldet.

***Lagocheirus* Dejean, 1835**

Vorbemerkungen: Diese Bockkäfergattung enthält auch zwei bei Spring Garden nicht gefangene Arten, deren Namen präokkupiert sind (primäre Homonymie), weshalb ihre jüngeren Synonyme gebraucht werden müssen:

***Lagocheirus undatus* (Voet, 1778)**

Cerambyx undatus Voet, 1778 nec Linnaeus, 1758 (nunc *Semanotus*, Callidiini)

Lagocheirus obsoletus Thomson, 1860 **nomen revalidatum**

= *Lagocheirus undatus* (Voet, 1778) **nov. syn.**

***Lagocheirus tuberculatus* (Fabricius, 1787)**

Cerambyx tuberculatus Fabricius, 1787 nec Deeger, 1775 (nunc *Oreodera*, = *O. glauca* [Linnaeus, 1758], Acanthoderini)

Lagocheirus binumeratus Thomson, 1860 **nomen revalidatum**

= *Lagocheirus tuberculatus* (Fabricius, 1787) **nov. syn.**

***Lagocheirus araneiformis araneiformis* (Linnaeus, 1767) (Abb. 34a-b)**

Funde. - II, III, IV, VII, vor allem in II-III, insgesamt 7 Expl. Wie auch schon von CHALUMEAU (1983) vermerkt, scheinen die Männchen häufiger zu sein als die Weibchen.

Verbreitung. - Endemische jamaikanische Nominatunterart einer äquatorialen, von Florida bis zu den Antillen und darüber hinaus bis Brasilien weit verbreiteten Bockkäferart. Sie ist mit dem Holzhandel auch auf die Inseln des Stillen Ozeans (Tahiti, Society Inseln und Hawaïi) eingeschleppt worden (MONNÉ, 1995a). Im Museo Civico di Storia Naturale di Carmagnola (Turin, Italien) befindet sich ein Exemplar von *L. araneiformis insulorum* Dillon, 1957 aus Tanzania (Iringa-Ngongo, det. F. Vitali, **neue Meldung**).

Biologie. - Die Larven dieser Art (s. l.) bohren Galerien unter der Rinde von Laubbäumen: Moraceae (*Artocarpus altilis*, *Ficus* sp.), Anacardiaceae (*Spondias dulcis*, *S. mombin*, *S. purpurea*), Burseraceae (*Bursera simaruba*), Euphorbiaceae (*Hura crepitans*, *Sapium aucuparium*) und Poaceae (*Saccharum officinalis*) (VILLIERS, 1980c; CHEMSAK & NOGUERA, 1993; LINSLEY & CHEMSAK, 1995). Vor der Verpuppung schneiden sie eine Scheibe von 4-5 cm Durchmesser in die Rinde ein, die manchmal so dünn ist, daß sie vor dem Schlüpfen des Käfers auf den Boden fallen kann. Anschliessend verpuppen sie sich 1-2 cm tief im Splintholz in einer elliptischen Puppenwiege, deren Ausgang vom Mulm verschlossen wird. Die Ausgangslöcher sind an einem großen Scheibenloch in der Rinde und an einem weiteren, kleineren, das sich im Holz vertieft, leicht erkennbar.

Die Larven werden gelegentlich von *Chalcolepidius silbermanni* Chevrolat, 1835 (Coleoptera, Elateridae) und vielleicht auch von *Centris (Hemisiella) lanipes* (Fabricius, 1775) (Hymenoptera, Anthophoridae) geraubt (DUFFY, 1960; CHALUMEAU, 1983). Der Käfer wird nach der Dämmerung aktiv und kommt auch ans Licht.

***Lagocheirus obsoletus dezayasi* Dillon, 1957 nov. status, neu für Jamaika** (Abb. 35a-b)

Funde. -X, XI, insgesamt 3 Expl.

Beschreibung. - Diese Art ist von der lokal vorkommenden *L. araneiformis* durch ihre kleinere Gestalt unterscheidbar, ferner durch ihre weiß geringelten Fühler und durch das Fehlen der schwarzen, diskalen Punkte auf den Flügeldecken. Die Unterart *dezayasi* unterscheidet sich von der typischen *obsoletus* hauptsächlich durch den verengten Raum zwischen den oberen Augenloben.

Verbreitung. - Es handelt sich hier um die erste jamaikanische Meldung dieser bisher für einen kubanischen Endemit gehaltene Unterart (MONNÉ, 1995a). Die Nominatunterart ist vom Südwesten der Vereinigten Staaten (Texas) bis Costa Rica verbreitet und kommt eingeschleppt auch in Hawaii vor (LINSLEY & CHEMSAK, 1995).

Biologie. - Die Larven der ssp. *dezayasi* bohren Galerien unter der Rinde von Euphorbiaceae (*Manihot esculenta*) (DILLON, 1957) und Agavaceae (*Yucca* sp.) (ZAYAS, 1975). Sie sind in Kuba als "Tuétano de la yuca" (= Mark der Yucca) bekannt, da sie dort gelegentlich landwirtschaftlich schädlich werden können (ZAYAS, 1975). Die Nominatunterart *obsoletus* ist sehr polyphag (MONNÉ, 2001c) und ist auch auf Araucariaceae (*Araucaria* sp.), Moraceae (*Ficus cotinifolia*, *F. glabrata*), Caesalpinaceae (*Conzattia multiflora*), Anacardiaceae (*Comocladia engleriana*, *Spondias purpurea*), Julianaceae (*Amphipterygium adstringens*), Burseraceae (*Bursera instabilis*, *B. simaruba*), Oleaceae (*Forerstiera* sp.), Euphorbiaceae (*Aleurites* sp., *Cnidoscolus spinosus*, *Euphorbia multiformis*, *E. tanquahuete*, *Jatropha curcas*, *J. standleyi*, *Manihot palmata*, *Sapium pedicellatum*), Malvaceae (*Abelmoschus* sp., *Gossypium* sp., *Hibiscum* sp.), Apocynaceae (*Allamanda* sp. *Plumeria rubra*), Solanaceae (*Capsicum* sp.) und Araliaceae (*Pseudopanax* sp.) gemeldet. Der Käfer ist nachtaktiv.

Anmerkung. - Die von DILLON (1957) aufgeführten Taxoncharaktere von *dezayasi* sind wirklich zu unbedeutend, um eine bona species von *L. obsoletus* abtrennen zu können: sie passen alle durchaus in die Variabilität dieser Art. Wie auch bei manchen anderen Taxa von Dillon (wie *L. zimmermani* Dillon, 1952, *L. texensis* Dillon, 1956, *L. undatus mariorum* Dillon, 1957 und *L. zimmermani aukena* Dillon, 1957), die schon von LINSLEY & CHEMSAK (1995) für einfache Synonyme von *undatus* (nunc *obsoletus*) erklärt worden sind, haltet es Vitali für richtig, *dezayasi* von *obsoletus* artlich nicht zu trennen. Aber weil die beiden allopatrisch verbreitet sind, und auch die nahe verwandte Art *L. araneiformis* eine ähnliche infraspezifische Gliederung aufweist, scheint es korrekter zu sein, *dezayasi* bis auf weiteres als Unterart von *obsoletus* (**nov. status**) anzuerkennen und nicht einfach als Synonym zu betrachten.

***Leptostylopsis ornatus* (Fisher, 1928)** (Abb. 39a-b, 41a-f)

Funde. - Im ganzen Jahr, häufiger in II und (etwas weniger) in XI, insgesamt 83 Expl. Die Männchen scheinen am Licht häufiger zu sein als die Weibchen (*sex ratio* 4:3).

Beschreibung. - Diese Art weist auf den Flügeldecken eine sehr variable Musterung auf. Die Λ -förmige postmediale Querlinie, die bei fast allen Exemplaren vorhanden ist, kann in der Mitte gelegentlich breiter sein und einen dreieckigen Fleck bilden, oder eben völlig fehlen. Manchmal ist im basalen Viertel eine kurze schiefe Linie sichtbar, manchmal eine gewellte braune Querlinie im apikalen Viertel. Die diskale Deckenoberfläche ist gelblich grau oder weiß, besonders beim Weibchen. Obwohl etliche Kombinationen möglich sind, ist diese Art nach dem großen braunen Makel auf der Halsschildscheibe immer erkennbar. Die Größe des Käfers schwankt zwischen 6,5 und 11 mm.

Verbreitung. - Eine auf Jamaika endemische Bockkäferart (MONNÉ, 1995a), mit der kubanischen *L. monticola* (Fisher, 1935) verwandt.

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

***Leptostylopsis argentatus* (DuVal, 1857)** (Abb 38a-b)

Funde. - II-XI, häufiger in II und VII, insgesamt 49 Expl.

Verbreitung. - Diese Bockkäferart ist in den Vereinigten Staaten (vom Süden Floridas bis Georgia), auf den Bahamas und den Großen Antillen (Kuba, Jamaika, Hispaniola und Puerto Rico) verbreitet (MONNÉ, 1995a).

Beschreibung. - Auch bei *argentatus* ist eine gewisse Variabilität feststellbar, wobei die mittlere Querbinde in Extremfällen sehr scharf sein oder eben völlig fehlen kann.

Biologie. - Larve unter den Rinden von Combretaceae (*Conocarpus erectus*) und Rutaceae (*Zanthoxylon fagara*, *Z. flavum*). Der Käfer ist nachtaktiv (DUFFY, 1960; LINSLEY & CHEMSAK, 1995; MONNÉ, 2001c).

***Styloleptus planicollis* (Fisher, 1935, S. 203)** (Abb. 37a-b, 42a-i)

= *Styloleptus vanduzeei* (Fisher, 1935, S: 204) (l.t.: Jamaika) **nov. syn.**

= *Styloleptus maraicola* (Fisher, 1942) (l.t.: Haiti) **nov. syn.**

= *Styloleptus divisus* Gilmour, 1963 (l.t.: Dominikanische Republik) **nov.syn.**

= *Styloleptus albosuturalis* Villiers, 1980 (l. t.: Guadeloupe und Dominica)

nov. syn.

Funde. - II, VII, XI, etwas häufiger in II, insgesamt 9 Expl.

Beschreibung. - Diese Art ist von FISHER (1935) lediglich nach einem einzigen Weibchen beschrieben worden. In Wirklichkeit weist die Art jedoch eine große Variabilität auf. Die klammerförmige Längslinie, deren zwei Spitzen den Rand der Flügeldecke erreichen, schließt einen dunklen, bräunlichen oder schwarzen Raum ein. Diese Linie kann auch vollständig und scharf oder in zwei L-förmigen Flecken geteilt sein, von denen manchmal jedoch nur der hintere Fleck erhalten bleibt. Die ganze Linie kann aber auch völlig fehlen, wobei der dunkle Raum entweder mehr oder weniger sichtbar bleibt oder ganz verschwindet. Außerdem ist bei der Naht manchmal auch ein dunkler Mittelfleck vorhanden. Dabei sind viele verschiedene Kombinationen dieser Merkmale möglich. Auf dem Halsschild ist eine braune Musterung sichtbar, die manchmal reduziert oder erloschen sein kann. Diese Variation scheint jedoch zum Geschlechtsdimorphismus zu gehören, da im untersuchten Material die Exemplare mit verkürzten Makeln alle Männchen sind, während diejenige, die komplette Längsstreifen aufweisen, alle zu den Weibchen gehören. Auch die Breite vom Prosternalfortsatz im Vergleich zur Breite der Vorderhüften scheint variabel zu sein: bei neun Messungen waren die Werte zwischen den Faktoren 0,26 und 0,75 gleichmässig verteilt (dazu ist zu vermerken, daß dieser Charakter oft benützt wird, um verschiedene Acanthocinini-Gattungen voneinander zu trennen). Die Größe der Käfer schwankt zwischen 4,25 und 6 mm.

Verbreitung. - Diese Bockkäferart ist auf Jamaika, Hispaniola, Guadeloupe (selten), Marie-Galante und Dominica verbreitet (FISHER, 1935; FISHER, 1942; GILMOUR, 1963; VILLIERS, 1980c).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv. CHALUMEAU (1983) fand diese Art beim Schlag von Moraceae (*Ficus* sp.), weshalb es sich womöglich um ihre Futterpflanze handelt.

Anmerkung. - Die *planicollis*-Exemplare mit dem mittleren und dem reduzierten äußeren Fleck (durch eine gewellte Querbinde verzerrt) passen gut zu *S. vanduzeei* (die Überprüfung des Holotypus dieses Taxon hat bewiesen, daß der in der Urbeschreibung erwähnte postskutellare Fleck nur eine Ausreibung der Tomentierung ist!). Die beiden Taxa sind also wohl kaum zwei gute Arten. Auch die Überprüfung des Holotypus (Weibchen) von *S. maraicola* hat keinen habituellen, morphologischen Unterschied gegenüber typischen *planicollis* zutage gebracht, außer dem fast unbefleckten Halsschild, was aber ebenfalls in die Variationsbreite von *planicollis* hineinpaßt. Schon CHALUMEAU (1983) wies darauf hin, daß die morphologischen Unterschiede zwischen *S. divisus* und *S. albosuturalis* sehr unwesentlich sind, und sogar ihre Urbeschreibungen und -abbildungen keine brauchbare Unterscheidungsmerkmale gegenüber *planicollis* enthalten. Es ist möglich, daß nach tiefer greifenden Untersuchungen sich die Formen der verschiedenen Inseln, wie bei *Lagocheirus araneiformis* (L.), für getrennte Unterarten erweisen, aber die bisher in Betracht gezogenen Merkmale sind sicher unzureichend, um diese Formen als verschiedene Arten zu behandeln.

Andererseits ist *planicollis* auch *S. brunneofasciatus* (Fisher, 1935) ähnlich, aber der Typus dieses Taxon weist eine Tomentierung auf, die nicht in die Variationsbreite von *planicollis* hineinzupassen scheint: die Querbinde ist bei *brunneofasciatus* nämlich nicht gewellt.

***Styloleptus biustus fisheri* Gilmour 1965; neu für Jamaika (Abb. 36a-b, 43a-d)**

Funde. - I-III, V-VIII, X-XI (wahrscheinlich im ganzen Jahr), etwas häufiger in II, insgesamt 48 Expl.

Beschreibung. - Diese Bockkäferart weist eine große Variabilität auf, weshalb sie leicht mit ihren Verwandten verwechselt werden kann. Sie ist von denen jedoch durch hellere, fast weiße Behaarung, zwei dunkle klammerförmige Flecken auf dem Halsschild (die sich reduzieren können, aber mindestens als Spuren immer sichtbar sind) und durch eine S-förmige, schwarze, subhumereale Längslinie immer gut trennbar. Die A-förmige, mittlere Querlinie kann scharf und an den Seiten breiter sein und damit auf jeder Flügeldecke eine dreieckige Binde bilden. Oder es ist nur der hintere Teil der Querlinie vorhanden und dieser bildet einen irregulären, rundlichen oder polygonalen mittleren Fleck. Bei manchen Tieren ist jedoch überhaupt keine Linie sichtbar. Überdies kann im hinteren Deckenviertel (das manchmal auch dunkler sein kann) ein sehr dünner, brauner, V-förmiger Fleck vorhanden sein. Die Population auf Jamaika könnte vielleicht eine noch nicht benannte Unterart von *biustus* bilden, aber die vorliegenden Exemplare scheinen keine besonderen Unterscheidungsmerkmale gegenüber der Beschreibung der kubanischen Unterart *fisheri* aufzuweisen.

Verbreitung. - Bis jetzt war *biustus* vom Südwesten der Vereinigten Staaten als ssp. *biustus* (LeConte 1852), von den Bahamas als ssp. *bahamicus* (Fisher, 1925) und von Kuba als ssp. *fisheri* (Gilmour, 1965) bekannt (CAZIER & LACEY, 1952; ZAYAS, 1975).

Biologie. - Präimaginale Biologie eher unbekannt (die Angaben von LINSLEY & CHEMSAK [1995] sind als zweifelhaft zu betrachten). Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

Anmerkung. - Die von ZAYAS (1975) und LINSLEY & CHEMSAK (1995) als *biustus* beschriebenen und dargestellten Exemplare weisen eine sehr breite schwarze Längsbinde auf dem Halsschild sowie zwei surturale schwarze Flecken oder einen postmedianen helleren Fleck auf, die mit der *biustus*-Originalbeschreibung von LECONTE nicht übereinstimmen. Außerdem weisen die von ihnen beschriebenen Käfer keine S-förmige subhumereale Linie auf, ein wichtiges Bestimmungsmerkmal für *biustus*, wie dies schon von CAZIER & LACEY (1952) hervorgehoben worden ist. Auch der Name „*biustus*“ (= zweimal gebrannt) ist auf diese Linie zurückzuführen, auf die einzige Musterung auf dem Körper des Tieres. Nach der Überprüfung des Holotypus von *biustus* scheint es beinahe sicher zu sein, daß die von ZAYAS (1975) und LINSLEY & CHEMSAK (1995) als *biustus* beschriebenen und dargestellten Bockkäfer mit dem richtigen *biustus* nichts zu tun haben.

***Styloleptus scurra* (Chevrolat, 1862); neu für Jamaika**

Fund. - 8.-20.III.2002, 1 Ex.

Verbreitung. - Eine auf den westlichen Antillen endemische Bockkäferart, bisher nur von Kuba und von den Bahamas gemeldet (CAZIER & LACEY, 1952; ZAYAS, 1975).

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

***Alcidion umbraticum* (DuVal, 1856); neu für Jamaika (Abb. 32)**

Funde. - 11-17.VIII.1994, 1 Ex.

Verbreitung. - Es handelt sich um die erste jamaikanische Meldung über diese weitverbreitete und artenreiche amerikanische Gattung *Alcidion*. Diese Bockkäferart war bisher im Süden Floridas (selten) und auf den Großen Antillen (Kuba und Puerto Rico) bekannt (MONNÉ, 1995a). Das Vorkommen in den Vereinigten Staaten wird von LINSLEY & CHEMSAK (1995) für nicht autochthon gehalten. Dieses Verbreitungsbild ist jedoch auch bei mehreren anderen Bockkäfern üblich, wie z.B. *Anelaphus subtropicus* Casey, *Ataxia spinicauda* Schäffer, *Leptostylopsis argentatus* (DuVal), und andere. Die Seltenheit dieser Arten in den Vereinigten Staaten könnte wohl auch durch das weniger warme Klima bedingt sein.

Biologie. - Entwicklung unter der Rinde von Laubbäumen: Rubiaceae (*Coffea arabica*) (WOLCOTT, 1936), aber sicher auch andere Arten. Der Käfer ist nachtaktiv, kommt aber nur gelegentlich ans Licht, manchmal allerdings in Gruppen (ZAYAS, 1975; LINSLEY & CHEMSAK, 1995).

***Urgleptes jamaicensis* Gilmour, 1966**

Funde. - II, III, VII, XI, vielleicht etwas häufiger in II, insgesamt 5 Expl.

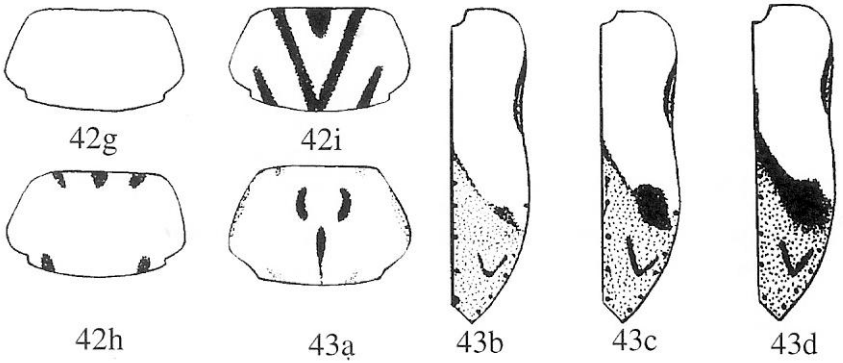
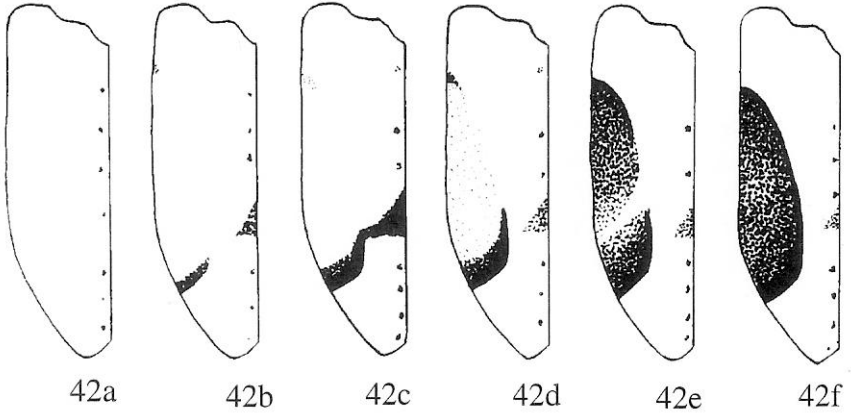
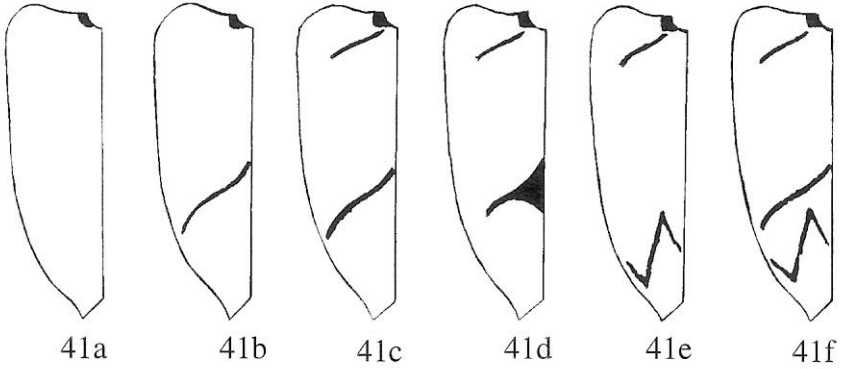
Verbreitung. - Eine auf Jamaika endemische Bockkäferart (GILMOUR, 1968), die im Verzeichnis von MONNÉ (1995a) unverständlicherweise nicht aufgeführt wird.

Biologie. - Präimaginale Biologie unbekannt, Entwicklung wahrscheinlich unter der Rinde von Laubbäumen. Der Käfer ist nachtaktiv.

Tribus Lamiini Mulsant, 1839

***Neoptychodes trilineatus* (Linnaeus, 1771) (Abb. 40a-b)**

Funde. - II-VII, IX-XI (aber vermutlich im ganzen Jahr), ein wenig öfters in II und VII, insgesamt 28 Expl.



41 a-f. *Leptostylopsis ornatus* (Fisher); 42 a-i. *Styloleptus planicollis* (Fisher); 43 a-d. *Styloleptus biustus fisheri* Gilmour.

Verbreitung. - Diese äquatoriale Bockkäferart ist vom Süden der Vereinigten Staaten (Kalifornien, Louisiana, Texas, ferner Florida, wovon jedoch kein rezentes Exemplar bekannt ist) bis zum nördlichen Südamerika (Kolumbien, Venezuela, Guyana), auf den Antillen (Kuba, Jamaika, Hispaniola, Puerto Rico und Trinidad) und auf manchen Inseln des Stillen Ozeans (Society Inseln und Tahiti) weit verbreitet (MONNÉ, 1994b).

Biologie. - Das Weibchen legt die Eier in die Rinde von schwachen oder kranken Laubbäumen einzeln ab; Larve in Betulaceae (*Alnus* sp.), Moraceae (*Brosimum alicastrum*, *Chlorophora tinctoria*, *Ficus carica*, *F. cotinifolia*, *Morus microphylla*), Fabaceae (*Inocarpus edulis*), Anacardiaceae (*Spondias dulcis*, *S. purpurea*) und Salicaceae (*Salix* sp.). Sie wird gelegentlich von Larven des Schnellkäfers *Semiotus ligneus* (Linnaeus, 1767) (Coleoptera, Elateridae) geraubt. Die Imago ist nachtaktiv. Dieser Bockkäfer ist in den Vereinigten Staaten an Kulturpflanzen manchmal sehr schädlich, besonders an *Ficus carica* (DUFFY, 1960; ZAYAS, 1975; LINSLEY & CHEMSAK, 1984; CHEMSAK & NOGUERA, 1993).

Literatur

- BEQUAERT (J.), 1921. - Insects as food. How they have augmented the food supply of mankind in early and recent times, *J. Am. Mus. Nat. Hist.* 21: 191-200.
- BERTI FILHO (E.), 1997. - Impacto de Coleoptera Cerambycidae em florestas de *Eucalyptus* no Brasil, *Scientia Forestalis*, 52: 51-54.
- BETANCOURT-BARROSO (A.), 1987. - Silvicultura especial de árboles maderables tropicales, Editorial Científico-Técnica, La Habana; 427 S.
- BREUNING (S.) VON, 1950. - Considérations préliminaires sur la classification des Lamiaries, *Longicornia*, I: 25-28
- BREUNING (S.) VON, 1971. - Révision des espèces américains de la Tribue des Apomecynini (Cerambycidae, Lamiinae), *Mitt. Abh. Mus. Tierk. Dresden*, 37 (3): 209-335.
- BREUNING (S.) VON, 1974. - Révision des Rhodopinini Américains (Cerambycidae: Lamiinae), *Studia Entomologica*, XVII (n. s.) (1-4): 1-210.
- BREUNING (S.) VON, 1980. - Nouveaux Cerambycidae Lamiinae néotropicaux, *Boll. Soc. ent. Fr.*, 85 (3-4): 67-71.
- CAMERON (M.), 1910. - Description of two new species of the longicorn genus *Pentomacrus*, *Ent. Month. Mag.*, (2) XXI : 135-136.
- CAZIER (M. A.), 1952. - New West Indian Scarabaeidae and Cerambycidae (Coleoptera), *Am. Mus. Novit.*, 1566: 1-4.
- CAZIER (M. A.) & LACEY (L.), 1952. - The Cerambycidae of the Bahama Island, British West Indies (Coleoptera), *Am. Mus. Novit.*, 1588: 1-55.
- CHALUMEAU (F.), 1983. - Acanthocinini des Petites Antilles. Nouveau taxa et observations diverses (Coleoptera: Cerambycidae: Lamiinae), *Nouv. Rev. Ent.*, XIII (2): 219-237.

- CHEMSAK (J.A.) & NOGUERA (F.A.), 1993. - Annotated checklist of the Cerambycidae of the Estación de Biología Chamela, Jalisco, Mexico (Coleoptera), with descriptions of new genera and species, *Folia Entomol. Mex.*, 89: 55-102.
- CHEVROLAT (A.), 1862. - Coléoptères de l'île de Cuba. Notes synonymies et descriptions d'espèces nouvelles. Familles des Cérambycides et des Parandrides, *Ann. Soc. ent. Fr.*, (4) II: 245-280.
- COWAN (F.), 1865. - Curious facts in the history of insects including spiders and scorpions, Lippincott, Philadelphia, 396 S.
- DILLON (L. S.), 1957. - Revision of the Neotropical Acanthocinini (Coleoptera: Cerambycidae) II. The genus *Lagocheirus*, *Bull. British Museum (Natural History) Entomology*, 6 (6) : 137-166.
- DUFFY (E. A. J.), 1960. - A monograph of the immature stages of Neotropical timber beetles (Cerambycidae), British Museum (Natural History), London, 327 S. + XIII Tafn.
- FISHER (W. S.), 1932. - New West Indian Cerambycid beetles, *Proc. U. S. natn. Mus.*, 80 (22): 1-93.
- FISHER (W. S.), 1935. - New West Indian Cerambycid beetles, *Proc. U. S. natn. Mus.*, 83 (2979): 189-210.
- FISHER (W. S.), 1942. - New West Indian Cerambycid beetles, III, *Torreia*, 10: 1-43.
- GILMOUR (E. F.), 1963. - On the Neotropical Acanthocinini (Col., Cerambycidae, Laminiinae). Some Caribbean Genera and species - *Studies on the Fauna of Curaçao and other Caribbean Islands*, XVII (76): 57-96 + IV Tafn.
- GILMOUR (E. F.), 1968. - The Coleoptera Cerambycidae of Curaçao, Bonarie and Aruba - *Studies on the Fauna of Curaçao and other Caribbean Islands*, XXV (100): 83-177 + VIII Tafn.
- GONZALES (O. E.) & DI IORIO (O. R.), 1997. - Plantas hospedadoras de Cerambycidae (Coleoptera) en el noreste de Argentina, *Rev. Biol. Trop.*, 44 (3)/45 (1): 167-175.
- GRESSITT (J. L.), 1956. - Coleoptera: Cerambycidae, Insects of Micronesia, Vol. XVII, No. 2. Bernice P. Bishop Museum, Honolulu, 183 S.
- HÜDEPOHL (K. E.), 1979. - Revision der Gattung *Oxymerus* Serville, *Ent. Arb. Mus. Frey*, 28: 9-74.
- ITURRE (M.), DARCHUCK (E.) & DIODATO (L.), 1995. - Relevamiento y fluctuación de coleópteros presentes en plantación experimental de *Eucalyptus tereticornis* en Santiago del Estero - *Quebracho*, (3): 58-64.
- KIMBALL (C. P.), 1965. - The Lepidoptera of Florida; an annotated checklist. Arthropods of Florida and Neighboring Land Areas Vol. 1., *FL. Dep. Agric., Div. Plant Industry*, 363 S.
- LINSLEY (E. G.), 1963. - Taxonomy and classification of the subfamily Cerambycinae, Tribes Elaphidionini through Rhinotragini, The Cerambycidae of North America. Part IV. University of California Press, Berkeley and Los Angeles, 165 S.

- LINSLEY (E. G.), 1964. - Taxonomy and classification of the subfamily Cerambycinae, Tribes Callichromini through Ancylocerini, The Cerambycidae of North America. Part V. University of California Press, Berkeley and Los Angeles, 197 S.
- LINSLEY (E. G.) & CHEMSAK (J. A.), 1984. - Taxonomy and classification of the subfamily Lamiinae, Tribes Parmenini through Acanthoderini, The Cerambycidae of North America. Part VII, No. 1. University of California Press, Berkeley and Los Angeles, 258 S.
- LINSLEY (E. G.) & CHEMSAK (J. A.), 1995. - Taxonomy and classification of the subfamily Lamiinae, Tribes Acanthocinini through Hemilophini, The Cerambycidae of North America. Part VII, No. 2. University of California Press, Berkeley and Los Angeles, 292 S.
- MALICKY (H.), 1999. - Beiträge zur Insektenfauna von Jamaika, Westindien (Karibik). 4. Eine kleine Köcherfliegenausbeute (Trichoptera) aus Jamaika., *Entomol. Ber. Luzern*, 42: 115-118.
- MARTINS (U. R.), 1997. - Contribuições para uma revisão das espécies sul-americanas da Tribo Eburini (Coleoptera, Cerambycidae), *Revta bras. Ent.*, 41 (1): 57-83.
- MARTINS (U. R.) & CARVALHO (S. M.) DE, 1984. - Considerações sobre a classificação da Tribo Methiini com a revalidação de Xystrocerini Blanchard, 1845 e Oemini Pascoe, 1869 (Coleoptera, Cerambycidae), *Papéis Avulsos Zool.*, 35 (20): 209-224.
- MARTINS (U. R.) & NAPP (D. S.), 1983 - Géneros *Stizocera* Audinet-Serville, *Nesostizocera* Linsley e *Parastizocera* Linsley: chaves para espécies, descrições, notas e sinonimias, *Papéis Avulsos Zool.*, 35 (7): 79-92.
- MONNÉ (M. A.), 1993a. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, I. Subfamily Cerambycinae: Tribes Erlandini, Smodicini, Oemini, Methiini, Xystrocerini, Dodecosini, Opsimini, Acrysonini and Pleiarthocerini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 76 S.
- MONNÉ (M. A.), 1993b. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, II. Subfamily Cerambycinae: Tribes Hesperophanini and Eburini-, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 77 S.
- MONNÉ (M. A.), 1993c. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, IV. Subfamily Cerambycinae: Tribe Elaphidionini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 129 S.
- MONNÉ (M. A.), 1993d. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, VI. Subfamily Cerambycinae: Tribes Eligmodermiini, Callidiopini, Curiini, Graciliini, Oabriini, Hyboderini, Eumichithini, Plyctaenodini, Holopterini, Stenoderini, Pseudocephalini and Bimini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 47 S.
- MONNÉ (M. A.), 1993e. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, VIII. Subfamily Cerambycinae: Tribes Clytini, Anaglyptini, Tillomorphini and Cleomenini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São

Paulo, 131 S.

- MONNÉ (M. A.), 1994a. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XI. Subfamily Cerambycinae: Tribes Torneutini, Trachyderini and Basipterini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 157 S.
- MONNÉ (M. A.), 1994b. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XIII. Subfamily Lamiinae: Tribes Parmenini, Moneilemini, Lamiini, Batocerini, Mesosini, Dorcaschematini, Phrynetini and Tapeinini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 157 S.
- MONNÉ (M. A.), 1994c. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XIV. Subfamily Lamiinae: Tribes Apomecynini, Agapanthiini and Onocephalini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 72 S.
- MONNÉ (M. A.), 1994d. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XV. Subfamily Lamiinae: Tribes Onciderini, Laticraniini and Pteropliini - Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 108 S.
- MONNÉ (M. A.), 1994e., Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XVI. Subfamily Lamiinae: Tribes Pogonocherini, Compsosomatini, Phacellini, Megabasini and Desmiphorini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 98 S.
- MONNÉ (M. A.), 1994f. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XVII. Subfamily Lamiinae: Tribes Anisocerini, Polytraphydini, Xenofreini, Acrocini, Acanthoderini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 110 S.
- MONNÉ (M. A.), 1995a. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XVIII. Subfamily Lamiinae: Tribe Acanthocini, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 196 S.
- MONNÉ (M. A.), 1995b. - Catalogue of the Cerambycidae (Coleoptera) of the Western Hemisphere, XVIII. Subfamily Prioninae, Sociedade Brasileira de Entomologia, São Paulo, 115 S.
- MONNÉ (M. A.), 2001a. - Catalogue of the neotropical Cerambycidae (Coleoptera) with known host plant, Part I: Subfamily Cerambycinae, Tribes Achrysonini to Elaphidiini, *Publicações avulsas do Museu Nacional*, 88: 1-108.
- MONNÉ (M. A.), 2001b. - Catalogue of the neotropical Cerambycidae (Coleoptera) with known host plant, Part II: Subfamily Cerambycinae, Tribes Gracilini to Trachyderini - *Publicações avulsas do Museu Nacional*, 90: 1-119.
- MONNÉ (M. A.), 2001c. - Catalogue of the neotropical Cerambycidae (Coleoptera) with known host plant, Part III: Subfamily Lamiinae, Tribes Acanthocini to Apomecynini, *Publicações avulsas do Museu Nacional*, 92: 1-94.
- PAGLIANO (G.) & SCARAMOZZINO (P.), 1989. - Elenco dei generi di Hymenoptera del mondo, *Mem. Soc. ent. ital.*, 68: 1-210.
- REZBANYAI-RESER (L.), 1998a. - Beiträge zur Insektenfauna von Jamaika, Westindien (Karibik). 1. Einleitung und Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera), *Entomol. Ber. Luzern*, 39: 131-182.

- REZBANYAI-RESER (L.), 1998b. - Beiträge zur Insektenfauna von Jamaika, Westindien (Karibik). 2. Dickkopffalter (Lepidoptera: Hesperidae), *Entomol. Ber. Luzern*, 40: 143-150.
- REZBANYAI-RESER (L.), 1999. - Beiträge zur Insektenfauna von Jamaika, Westindien (Karibik). 3. Schwärmer (Lepidoptera: Sphingidae), *Entomol. Ber. Luzern*, 41: 109-134.
- SLOANE (H.), 1725. - A voyage to the Islands of Madeira, Barbados, Nieves, St. Christophers, and Jamaica, Vol. II - Printed from the Author, London.
- VILLIERS (A.), 1980a. - Coléoptères Cerambycidae des Antilles Françaises. I. Parandrinae, Prioninae, Lepturinae, *Ann. Soc. ent. Fr.* (N. S.), 16 (1): 133-157.
- VILLIERS (A.), 1980b. - Coléoptères Cerambycidae des Antilles Françaises. II. Cerambycinae - *Ann. Soc. ent. Fr.* (N. S.), 16 (2): 265-306.
- VILLIERS (A.), 1980c. - Coléoptères Cerambycidae des Antilles Françaises. III. Lamiinae - *Ann. Soc. ent. Fr.* (N. S.), 16 (4): 541-598.
- VITALI (F.), 2002. - *Acrepidopterum reseri* nov. sp., a new Jamaican long-horned beetle (Coleoptera, Cerambycidae, Lamiinae, Ptericoptini) - *Spixiana*, 25 (2): 137-139.
- VIVES (E.), 2000. - Coleoptera Cerambycidae, Fauna Iberica, Vol. 12. Madrid, 715 S. + 5 Tafn.
- WHITE (A.), 1853. - Catalogue of the coleopterous insects in the Collection of the British Museum, part 7, *Longicornia*, 1: 1-174.
- WHITE (A.), 1855. - Catalogue of the coleopterous insects in the Collection of the British Museum, part 8, *Longicornia*, 2: 175-412.
- WOLCOTT (G. N.), 1936. - Insectæ Borinquenses. A revised annotated check-list of the insects of Puerto Rico, *J. Agric. Univ. P. Rico*, 20 (1): 1-600.
- ZAYAS (F.) DE, 1975. - Revision de la Familia Cerambycidae (Coleoptera Phytophagoidea), Academia de Ciencias de Cuba, Instituto de Zoologia, La Habana, 443 S.

Note de l'auteur : tout nouveau nom ou acte nomenclatural inclus dans ce travail, édité selon un procedé permettant d'obtenir de nombreuses copies identiques, est destiné à une utilisation permanente, publique et scientifique,

Date de publication: 30 septewmbre 2003